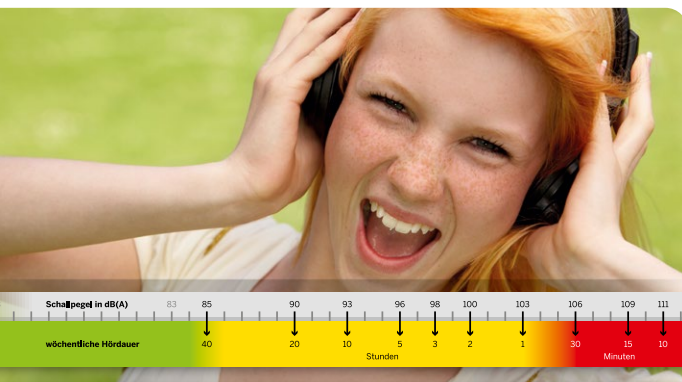


8 Was gibt's auf die Ohren?

Musikhören macht Spaß. Für das Ohr endet der Spaß, wenn man zu lange zu lauter Musik ausgesetzt ist. An diesem Messgerät kann jeder prüfen, wie laut die eigenen Kopfhörer sind, und sich informieren, warum sich die Ohren über weniger laut und weniger lange freuen.



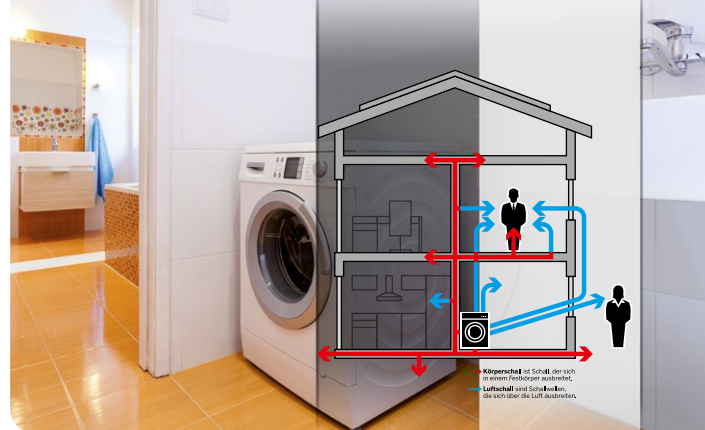
Exponat 8: Was gibt's auf die Ohren?

9 Tiefe Töne kann man fühlen

Das Exponat demonstriert, dass man tiefe Töne als Vibrationen spüren kann. Auf Dauer sind diese Effekte eine ernsthafte Belästigung. Gezeigt wird auch, wie solche Vibrationen vermieden werden können.

10 Spüre den richtigen Ton

Dieses Exponat besteht aus einer sogenannten „Summtonhöhle“. Man steckt den Kopf hinein, erzeugt einen Summton und kann den gesamten Körper vibrieren lassen. Eine beeindruckende Erfahrung, die für Lärmwahrnehmung und Lärm-erzeugung sensibilisiert.



Exponat 9: Tiefe Töne kann man fühlen

AUCH SIE KÖNNEN DIE AUSSTELLUNG NUTZEN

Die Wanderausstellung kann in Schulen, Rathäusern und anderen öffentlichen Einrichtungen eingesetzt werden. Sie eignet sich auch zum Einsatz auf Messen, Veranstaltungen und sonstigen Aktionstagen.

Mehr Informationen

über die Ausstellung und zur Buchung erhalten Sie auf folgender Webseite:

www.umwelt.nrw.de



Betreut wird die Wanderausstellung durch die Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes NRW (NUA)

Bernd Stracke
Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)
Siemensstr. 5 | 45659 Recklinghausen
Telefon: 02361 305-3246 | E-Mail: poststelle@nua.nrw.de

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



umwelt.nrw.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat Öffentlichkeitsarbeit, 40190 Düsseldorf

Fachredaktion

Referat V-5, Immissionsschutz bei Lärm und anderen physikalischen Einwirkungen

Gestaltung

TEMA Technologie Marketing AG, www.tema.de

Bildnachweis

MULNV NRW (S.2); thinkstock (T, S.3, S.6 - 7, R);
TEMA AG (S.4 - 5, S.7)

Druck

SAXOPRINT GmbH,
Umweltneutraler Druck

Stand

März 2022



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de



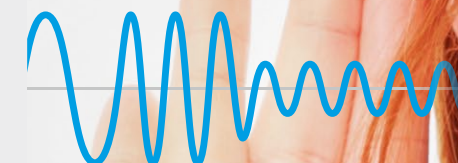
umwelt.nrw

#umwelt

NRW wird leiser

WANDERAUSSTELLUNG

über das Hören, über Geräusche
und über Lärm



LÄRMSCHUTZ IST GESUNDHEITSSCHUTZ

Lärm ist in unserem täglichen Umfeld allgegenwärtig. Viele Geräusche sind kaum vermeidbar, andere entstehen leider auch durch rücksichtsloses Verhalten und manchmal einfach aus Gedankenlosigkeit. Lärm kann man nicht einfach ausblenden. Die Ohren schlafen nie. So sind wir 24 Stunden am Tag den verschiedensten Geräuschen ausgesetzt. Manchmal ist die Belastung durch Lärm größer, als es der Gesundheit guttut. Das hat negative Auswirkungen, vor allem bei häufigen Ruhestörungen in der Nacht. Nicht selten sind dann Schlafmangel, Reizbarkeit, Konzentrations- und Kommunikationsstörungen die Folge. Auf Dauer können auch ernsthafte Erkrankungen des Herz-Kreislauf-System auftreten, wenn Lärm zum Problem wird.

Nicht jede gedankenlose Ruhestörung kann mit Gesetzen und Verordnungen vermieden werden. Jede und jeder ist hier in der Pflicht und sollte sich selbst so verhalten, dass die Nachbarn und andere Mitmenschen möglichst wenig durch den eigenen Lärm belästigt werden. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme wäre jedenfalls schon viel gewonnen.

Die Wanderausstellung „NRW wird leiser“ informiert über die physikalischen und medizinischen Fakten und gibt Tipps für ein lärmarmes Verhalten. Den Besucherinnen und Besuchern bietet sie spannende Einblicke in ein wichtiges Thema unserer Zeit.

NRW WIRD LEISER

Was bedeutet Lärm, der seine Quelle im Haus und im häuslichen Umfeld hat, für unsere Gesundheit und für unser Wohlbefinden? Was kann jede und jeder tun, um Lärm zu vermeiden und damit sich selbst, seine Familie und seine Nachbarn vor Lärm zu schützen?

Diese beiden Fragestellungen stehen im Fokus des Aktionsbündnisses



Diese Wanderausstellung erklärt, wie das Hören funktioniert, wann Geräusche zu Lärm werden und wie dieser Lärm den Menschen beeinflusst. Sie zeigt Lärmquellen im privaten und nachbarschaftlichen Umfeld und gibt praktische Tipps für weniger Lärm.



DIE AUSSTELLUNG UND IHRE EXPONATE

Die Ausstellung besteht aus 10 Exponaten:

1 Wie sehen Geräusche aus?

Schall breitet sich wellenförmig aus. An dieser Station können Schallwellen sichtbar gemacht werden.

2 Immer „ganz Ohr“

Unser Ohr ist ein sehr sensibles Organ. Das Exponat erklärt, wie das Hören funktioniert, wie gefordert das Ohr ist und warum es vor Lärm geschützt werden muss.

3 Lärm ist nicht gleich Lärm

Nicht jedes Geräusch ist Lärm. Das Exponat zeigt, wie unterschiedlich Geräusche wahrgenommen und im Hinblick auf die eigene Belästigung beurteilt werden.

4 Schallschutz Zuhause

Schallschutz beginnt in den eigenen vier Wänden. Das Exponat demonstriert, wie wirksam Schalldämmung in Decken, Wänden und Fenstern sein kann.

5 Lärm im Alltag reduzieren

Jeder Mensch ist potenzieller Lärmverursacher. An dieser Station kann man testen, wie laut oder leise man ist. Und es gibt Tipps, wie man sich selbst und andere vor Lärm schützt.

6 Leise rollende Reifen

Viele Menschen leiden unter Verkehrslärm. Eine Hauptlärmquelle am Fahrzeug sind die Reifen. Hier kann man erleben, wie Reifen Lärm erzeugen und sich über lärmarme Reifen informieren.

7 Weniger Lärm zahlt sich aus

Verkehrslärm hat auch viel mit der Fahrweise zu tun. Leise fährt, wer die Geschwindigkeit drosselt und flüssig fährt. Das spart zudem Treibstoff und ist klimafreundlich. Eine weitere umweltfreundliche Alternative sind Bus und Bahn.



Exponat 3:
Lärm ist nicht
gleich Lärm

Exponat 4:
Schallschutz Zuhause

Exponat 6:
Leise rollende
Reifen